

# Regionale Entwicklung im Fokus der EBI

**JAHRESBILANZ** „Land(auf)schwung“ und Jugend die weiteren Themen der Jahreshauptversammlung

Die Esenser Bürgerinitiative zieht eine durchwachsene Jahresbilanz. Bei den Wahlen hatte sie mehr erwartet.

**ESENS/HÄ** – Der bisherige stellvertretende Vorsitzende der Esenser Bürgerinitiative (EBI), Uwe Janßen, hat sein Amt während der laufenden Legislaturperiode zurückgegeben. „Dafür ist Holger Müller nachgerückt“, erklärt Vorsitzender Heiko Reents in einem Pressegespräch und bedankt sich bei Uwe Janßen für sein großes Engagement seit der Gründung.

Während der Jahreshauptversammlung wurde Fred Jürgens, bisher kommissarischer Schriftführer, von der Versammlung in seinem Amt bestätigt. In seinem Jahresbericht zog Heiko Reents eine durchwachsene Bilanz. Zunächst dankte er für die



Der Vorstand der Esenser Bürgerinitiative (EBI) von links: Heiko Reents, Dave Münster, Holger Müller, Fred Eden und Bernd Jokiel.

BILD: KLAUS HÄNDEL

Unterstützung bei den Wahlen. Das Ergebnis bezeichnete er trotz des zuvor erfahrenen Zuspruchs vieler Bürger jedoch als enttäuschend. „Positiv ist, dass die EBI als drittstärkste Kraft im Rat verblie-

ben ist“, so der Vorsitzende. Hauptthemen seines Jahresberichts waren die Entlastungsstraße in Bengersiel mit der Auswahl eines neuen Rechtsbeistandes, die Situation des bei der Stadt verblie-

benen Tourismusbetriebs Esens-Bensersiel und der neuen Tourismus GmbH, die in den vergangenen Monaten bereits sehr gute Arbeit geleistet habe, sowie die Altenwohnungen. Hier habe die EBI er-

folgreich den Kompromiss von Verkauf und Erhalt eines Teils der Wohnungen ins Spiel gebracht. Weitere Themen der Jahresbilanz waren die Projekte im Programm „Land(auf)schwung“, in dem noch Gelder für weitere Maßnahmen bereit stünden, dargestellt von Friedrich Thedinga; das Thema Jugend durch Holger Müller sowie die Regionalentwicklung von Dave Münster. „Betrachtet haben wir den jeweiligen Ist-Zustand und die sich daraus ergebenden möglichen Perspektiven“, so Heiko Reents.

„Diese Themen wollen wir in den nächsten Wochen und Monaten in weiteren Gesprächen und Workshops vertiefen, um mitzuhelfen, Esens zukunftsfähig aufzustellen“, so der EBI-Vorsitzende. Dabei biete die EBI allen im Rat vertretenen Fraktionen und Gruppen weiterhin eine konstruktive Zusammenarbeit an.